

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
als der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Inseratengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 95.

Eltville, Sonntag, den 26. November 1899.

30. Jahrg.

Viertes Blatt

(Fortsetzung aus dem 3. Blatt.)

„Kind,“ rief entrüstet die Generalin, „sagte ich dir nicht, daß ich, die ich sie ebenso lange kenne, lieber Frau meine Achtung verleihe?“

„O,“ warf Eva lebhaft ein, „wenn sie keine, des Herrn Frau erst ist, dann wird sie Ihre Achtung wohl wieder erringen, sie muß dann gut sein — es ist keinen sicheren Weg zu ihrer Veredlung!“

Die Generalin schwieg und seufzte. Wie glücklich, wie geliebt hätte Georg sein können — und was wählte er statt dessen? Sie, die Matrone, glaubte nicht an den mächtigen Einfluß der Liebe; sie war eine treffliche Gattin gewesen, aber als solche nicht wesentlich anders geworden, wie sie sich bisher gezeigt und gefühlt hatte; Eva, welche die Liebe noch nicht kannte, erkannte ihr unwillkürlich eine unbekannte Tragweite zu, aber sie nannte ihre Bürgerpflicht nicht Liebe, sondern schloß nur, leise erröthend: „Baron Bruck ist so gut!“

Frau v. Bruck schrieb noch in derselben Stunde an Martha v. Hall, daß sie, bei reiferer Ueberlegung,

glaube, es dürfte im Interesse Eva's gehandelt sein, wenn sie das liebe Kind unter die Obhut ihrer Angehörigen stellte, so sehr sie selbst ihren Liebling entbehren werde. Nur zu leicht könnten unter den obwaltenden Verhältnissen dem Aufenthalte Eva's bei ihr, der Generalin, Vermutungen unterlegt werden, deren Verwirklichung in dem Lebensplane des Kammerherrn weiter denn je hinausgerückt schiene.

Der Brief der Frau Generalin v. Bruck sagte Alles und doch nichts! Wenn derselbe durch das gekränkte Rechtsgefühl der alten Dame diktiert war, so redete ihr mütterlicher Zorn wohl auch sein Wortchen mit herein. Sie glaubte voraussetzen zu dürfen, ihr Georg würde Eva trotz alledem vermissen und ungern seine Stellung als ihr nächster Beschützer und Berater opfern. Jedenfalls beruhigte sich das erregte Gemüth der Frau Generalin wesentlich, als das Schreiben, durch ein großes Doppelwappen verschlossen, der Post überantwortet war, und Graf Soltan, der mit Lunzer zum Thee zur Villa hinausgefahren kam, fand die Wirthin vollkommen harmonisch gestimmt. Als die Hausfrau Eva hinunterbitten ließ in den Salon, konnte sie in den Zügen des jungen Mädchens nicht entziffern, ob und wie

tief ihr Gemüth von Georg's Untreue getroffen sei. Eva war gemessen und ruhig wie immer. Wirklich ahnte die Seele des bescheidenen Kindes nicht, daß sie einen Grund habe, mit Bruck zu grollen; sie betrachtete ihn wie ein höheres, namenlos gültiges Wesen, an welchem Theil haben zu wollen ihr höchste Verwegenheit dünkte. Professor Lunzer säumte indessen nicht, der Waise seine Theilnahme über ihren herben Verlust auszudrücken. Als er eben einen sehr schwunghaften Satz begonnen hatte, der sein Mitgefühl recht ergreifend darthun sollte, brach er plötzlich in der Mitte desselben ab, wandte sich zornig gegen Soltan und rief: „Nein, nein, ich kann nichts Vernünftiges reden, der Mensch da hat mich zu abscheulich geärgert, zum Lohne dafür, daß ich ihn mit hierher nahm!“

„Nun,“ entgegnete der junge Herr, froh den hingeworfenen Unterhaltungsfaden ergreifen zu können, „es müßte doch zuvörderst noch bewiesen werden, wer wen mitnahm! Ich fuhr in meinem Sig vor Ihre Hausthür und führte sie in selbigem Behälter hinaus zur Villa!“

„Das sind kindische Redensarten“, grollte Lunzer und schneuzte sich heftig und wiederholte: „hätte ich

Oefen

Herde

Küchen-Einrichtungen

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage

Mainz,

A. J. Friedmann,

Telephon
425

Ludwigstrasse 18.

nicht, statt Ihnen bittlich den Antrag zu stellen: Sollen Sie mit, so fahren Sie mit hinaus! — mir steht eine Droschke heranwinken können, oder einen Wagenjungen, gegen das Trinkgeld eines Neugroschens, nach dem Droschkenstand schicken, oder meine alte Brete —

„Sie hätten das Alles thun können, doch Sie thun es nicht und die Thatsachen reden!“ Graf Soltan war ganz stolz, diesen treffenden Satz vor Eva gesprochen zu haben.

„Ich bitte Sie, Excellenz,“ wandte sich Lunzer an diese, „in der besten Absicht theile ich unterwegs dem jungen Menschen mit, daß neueren Berechnungen zufolge die Erde, unsere Erde, in etwa 10,000 Jahren gänzlich vereist sein würde, und hatt meine Beweisgründe zu hören, statt mir für diese Mittheilung zu danken, lacht er und behauptet, es wäre eine Modestranke, neue Hypothesen über die Schöpfung und den Untergang der Welt aufzustellen; ich schäme mich fast vor Damenohren den Schluß seiner hochverrätherischen Redensarten zu wiederholen — er entblödete sich nicht, zu äußern: die Gelehrten hätten ja nichts Anderes zu thun, als solche Enten zu erfinden!“

„Empörende Behauptung!“ lächelte Frau v. Bruck.

„Stehen Sie mir nicht ein wenig bei in meiner Bedrängniß, Baroness?“ wandte sich Soltan an Eva.

„Arme Eva,“ klagte Lunzer, „Sie werden nichts gegen die Vereisung machen können! Die Erdoberfläche erkaltet mehr und mehr, die Seehunde und Eisbären annektiren einen in Kälte erstorbenen Landesheil nach dem anderen, der Nordpol verlegt sich in die Mitte der Civilisation, nach Berlin, Paris ist nur noch eine große Eispfynamide, und unsere liebe kleine Residenz eingeschneit bis auf den Hahn am

Turm der Schloßkirche — und das soll mir nicht zu Herzen gehen? Dabei kann dieser ruch'ose Jüngling noch lachen?“

„Aber, bester Lunzer, was kimmerts mich, was in zehntausend Jahren geschieht?“

„Da haben Sie's, gnädige Frau, das ist der unverantwortliche Leichtsinns der Jugend! — Wie, haben wie keine Pflichten für späte Enkel? Sollen sie wie hilflos erstarren und von Eisbären fressen lassen? Nein, nein, und noch einmal nein! Es ist unsere Pflicht, dem vorzubeugen, ich erlaube, von morgen ab, die doppelte Buchführung und gründe eine Pelzkompanie, mit einem Nebengeschäft von comprimierten Viktualien und Schiffszwiebacken, ich trete dem Verein für Akklimatisierung der Rentiere bei, ich reise nach Island, um Studien für eine Sammlung praktischer Verhaltensmaßregeln im Beginne der Vereisung zu machen, Schutzmittel meinen Enkeln an die Hand zu geben, und —“

Die kleine Gesellschaft lachte, und der Professor schaute empört von Einem auf den Andern. „Nun,“ meinte er im verletzten Eifer eines Retters der menschlichen Rasse — „wenn die Menschheit zu Grunde geht — ich wasche meine Hände in Unschuld!“

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Damast-Seiden-Robe Nr. 16.20.

und höher — 14 Meter; — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Genneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.66 per Meter.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (f. u. f. Hof.) Zürich.

Gesundheitspflege.

Wohl jeder vernünftige Mensch empfindet gegen Quacksalbereien heftigen Widerwillen und doch ist es nicht ratsam, bei jeder Kleinigkeit gleich den Hausarzt herbeizurufen. Wie mancher Grobian wandert durch das oft durchaus unnütze Hinzuziehen eines Arztes in die Apotheke, wo ein gutes und erprobtes Hausmittel, das für wenige Pfennige zu haben ist, dieselben Dienste geleistet hätte. Ginesdieser vorzüglichen Hausmittel ist der russische Knöterich; gegen Lungen- und Bronchialaffektionen, Atemnot, Bronchial-Katarrh und Asthma wirkt er wunderbar, deshalb ist er besonders älteren Leuten, die an Brustbeklemmung leiden, besonders zu empfehlen. Leute, die früher furchtbar an Asthma litten und allerlei Mittel vergebens dagegen anwandten, verspürten, nachdem sie den aus dem russischen Knöterich hergestellten Kräutertee nur kurze Zeit anwandten, eine wunderbare Linderung ihres Leidens. Der russische Knöterich welcher in einzelnen Gegenden Rußlands bis 1 Meter hoch wächst, besitzt eine immense Heilkraft; er ist seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen mit dem deutschen Knöterich gar nicht zu vergleichen. Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz benutzt den russischen Knöterich zur Herstellung seines vorzüglichen Kräutertees, den er in Päckchen à 1 Mt. versendet. Man mache bei vorfindenden Katarrhen nur einmal einen Versuch mit diesem Mittel und man wird sicher bald Linderung verspüren. Besonders alle, welche an schwacher Lunge leiden, sollen möglichst oft den Theeabguss genießen, soll derselbe doch die wunderbaren Eigenschaften in sich bergen, heilend auf die Lungen zu wirken, ja selbst den Keim der Schwindsucht zu ersticken.

Wer sich vorher über die großartigen und überraschenden Erfolge, über die ärztlichen Anempfehlungen und Empfehlungen informieren will, verlange die über den Thee handelnde Broschüre gratis und franko.

Komoden.

Möbel

Betten und Polsterwaren.

Lieferung
ganzer Ausstattungen
von der einfachsten bis zur elegantesten Ein-
richtung auf

Abzahlung

unter den bar leichtesten Bedingungen.

Erkundigungen werden nicht eingezogen.
Kostenlose Lieferung nach Außerhalb.

Die Abzahlungen und Anzahlungen
werden von den Kunden selbst bestimmt.

Gebr. Roth

Mainz, 1 Liebfrauenpl. 1,
vis-à-vis der Hauptwache.

Kleiderschränke.

Küchenschranke.

Küchenschranke.

Vertikows.

Anschleische.

Ausnahmepreise unserer Schuh-Waaren

Große Posten Herren-Zugstiefel	per Paar Mt. 3.90
Große Posten Damen-Zugstiefel	per Paar Mt. 2.90
Große Posten Herren-Halbschuhe 39-41	per Paar Mt. 3.00
Große Posten Damen-Rederpantoffeln ausgeschnitten	per Paar Mt. 1.60
Große Posten Damen-Schnürschuhe	per Paar Mt. 2.60
Große Posten Damen-Winterpantoffeln	per Paar Mt. 0.80
Große Posten Damen-Stepppantoffeln	per Paar Mt. 1.30
Große Posten Damen-Winterhausschuhe	per Paar Mt. 0.45
Große Posten Damen-Rederknopfstiefel sehr dauerh.	per Paar Mt. 5.—
Große Posten Kinderchuhe zum Schnüren	per Paar Mt. 0.65
Große Posten Damen-Rederpantoffel warmes Futter	per Paar Mt. 2.80
Große Posten Damen-Reder-Spangenschuhe	per Paar Mt. 3.—
Große Posten Kinder-Knopfstiefel mit Absatz	per Paar Mt. 1.95

Die Ausnahmepreise sind in deutlichen Zahlen auf jeder Sohle vermerkt.

Conrad Tack & Cie.

Mainz, 13 Schusterstraße 13.

Ueber 50 eigene Geschäfte in ganz Deutschland.

Frankfurt a. M., Fahrgasse 107-109.

Wiesbaden, Langgasse 33.

Carl Fellmer,

Eisenhandlung,
ELT VILLE

unterhält stets großes reichhaltiges Lager in
Dauerbrand-Öfen (neuester Systeme),

ferner:

Regulier-Füllöfen, Kabinetoöfen, Oval-
öfen, Kochöfen, Plattöfen, Schifföfen,
Bügelöfen 2c. 2c., transportable

Heerde und Kessel

sowie Ofenrohre, Kohlenkasten und -Eimer, Kohlen-
füller, Feuergeräte, Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Ver-
dampfschalen 2c.

Ersatzteile

zu Öfen und Heerde werden prompt besorgt.

Reparaturen

werden in eigener Schlosserei schnellstens ausgeführt.

Riessner Öfen

Patent-Dauerbrandöfen

von Schreiber, Reismann, Sienauth,
alles mit Zeiger-Regulierung.



Irtsche Öfen, Petroleumheizöfen,
Wurmbachöfen, Kelleröfen, Steinkohlen-
Säulen- und Regulier-Öfen.

Reichhaltiges Herdlager.

Kohlenkasten, Ofenschirme, Feuergeräte.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Lieferung franko jeder Bahnstation.



A. J. Friedmann, Mainz.

Neu! Kronen-Öfen. Neu!

Dauerbrand mit vollständiger Rauchverbrennung.
Ueberraschend geringer Kohlenverbrauch.

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

6 Schillerplatz 6

(bisheriger Laden der Mantelfabrik Max Schreiber)
verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche

Reise-Artikel, echte Rohrplattenkoffer,

feine Lederwaren,

Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,
sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

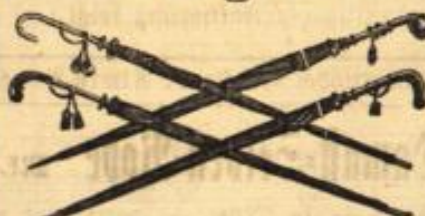
MAINZ
Ludwigstr. 7.
Gegründet 1873.

J. Rothschild

MAINZ
Ludwigstr. 7.
Gegründet 1873.

Schirm-Fabrik.

Erstes u. grösst. Specialgeschäft am Platze



empfiehlt seine reichhaltige Auswahl in
Schirmen eigen. Fabrikation
von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, und
übernimmt für die Haltbarkeit der Ware die weitgehendste
Garantie.

Fortwährender Eingang von Neuheiten

deutschen, französischen und englischen Genres. — Reparaturen werden rasch
billig und gut in eigener Werkstätte ausgeführt.

Fertige Costüme

mit einer Anzahlung
von 5 Mark u. möhent-
licher Abzahlung von
1 Mark.

L. Epstein's

Warenhaus

Mainz, Große Bleiche 52.

Färberei Kramer

Mainz heim.

Inhaber

Edwig Kramer, Hoflieferant.

Färberei

Wäsche- und Damen-Garderobe

Wäsche, Bordeaux, Gastinen

Decken, Teppiche etc. etc.

Med. Leinwand-Kopf-Beif.

Annahmestelle:

B. Pohl u. Heinr. Becker.

Garantiert reiner

Bienenhonig

(Landhonig)

erhältlich billigt

Max Schuster.

Fertige

Bettbezüge

in allen Qualitäten

sowie

ganze

Ausstattungen

ist fort bei

billigsten Preisen

auf bequeme Abzahlung

L. Epstein's

Warenhaus,

Mainz, Große Bleiche 52.

Rein u. Restauration

zum

Reihen Schwanen

von

W. A. Kaufmüller

(vormals Hofart)

Mainz, Brand Nr. 13

neben dem Hauptpostamt.

Guter Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Preis von 80 Pfg. an

Baufapitalien

in nied. Zinsfuß auf Hypo-

theken auszuliehen. Beleihung

des 100/100 des Wertes. 10 Jahre

Bei Neubauten Auszahlung

des Darlehens je nach Voraus-

setzen des Baues.

E. Schneiderhöhn,

Mainz, Bahnhofstraße 2/10.

Nur Mark 5

bedeutet die Anzahlung

auf ein feines

Capes oder

Jaquettes

bei möglicher Ab-

zahlung von 1 Mark.

L. Epstein's

Warenhaus

Mainz, Große Bleiche 52.

Guggenheim & Marx Mainz,

24 Schusterstrasse 24.

Unser Lager ist für die

Herbst- und Winter-Saison

in

Kleiderstoffen, Manufakturwaren, Coultens etc.

in reichster Auswahl ausgestattet und empfehlen zu

aussergewöhnlich billigen Preisen:

Ein Posten Atlasbarchent

glattrot und gestreift, anfangend per Meter 45 ⁴

bis zu den allerbesten Qualitäten.

Dreitausend Meter Handtücher

in weiß, grau und bunt in allen Qualitäten ganz bedeut.

unter Preis.

Ein Posten Ia. Elässer Bett-Damast

in den neuesten Mustern, als Gelegenheitskauf Meter 45 ⁴.

Hemden-Flanell

gestreift und karriert in nur waschlicher Ware, anfang per

Meter 25 ⁴

bis zu den besten Qualitäten.

Ein Posten Bettuch-Leinen

160 Ctm. breite schwere Ware anfangend per Meter 70 ⁴

vorrätig in 10 verschiedenen Fabrikaten.

Einige 100 Stück schwere Flanell-Betttücher

zu fabelhaft billigen Preisen.

Ein Posten schwere Elässer Hemden-Luche

in feins- und grobfädiger Ware, anfangend per Mtr. 24 ⁴.

Kleider-Belour

in den neuesten Mustern für Kleider und Blousen

anfangend per Meter

35 ⁴.

Große Auswahl in Kleiderstoffen, als: Cheviot, Crepe, Armure etc. etc.

Damentuche

bis zu den feinsten Qualitäten, anfangend per Meter 40 ⁴.

Loden

in den modernsten Farben, vorrätig in den besten Fabrikaten,

anfangend per Meter 45 ⁴.

Flannel

in den neuesten Carreaux, f. Blousen

reize Wolle,

anfangend per Meter M. 1.30.

Schwarze Kleiderstoffe in reichster Auswahl, sehr billig.

Ein Gelegenheitsposten schwerste schwarze, 120 Ctm. breite, rein Wolle Cheviots p. Mt. 1.25 M.

Normal-Hemden, Hosen und Jacken, Biber-Hemden, fertige Schürzen für

Frauen, Mädchen und Kinder.

Bettfedern in bestgereinigter Ware, Pfund 50 Pfg. bis 3 Mark.

Guggenheim & Marx Mainz,

24 Schusterstraße 24

24 Schusterstraße 24.

Jakob Müller VI.

Mainz, Große Bleiche 38.

Wegen Verkauf meines Geschäftes und der am 1. Januar 1900 erfolgenden

Geschäfts-Uebergabe

unterstelle ich mein gesamtes Warenlager, bestehend in anerkannt nur besten

Spielwaaren

und

Galanteriewaaren

einem großen

Weihnachts-Ausverkauf

zu billigsten festen Preisen.

Besonders empfehle:

Feine Gelenk-Puppen, Puppengestelle, Köpfe etc.

Das neueste und schönste in:

Gesellschafts- und Arbeitsspielen, Richter's Anker-Steinbalkkasten.

Das Vollendetste in: Eisenbahnen mit Schienen, Bremsen und Weichen, Eisenbahntelle einzel n.

Reit- und Schaukelpferde, Fuhrwerke aller Art. Läden, Küchen, Ställe, Theater.

nur des neuesten und schönsten auf diesem Gebiete.

Puppen-Reparaturen

erbitte ich schon jetzt und werden dieselben auf das Sorgfältigste ausgeführt.



wohlschmeckend.

Garantirt rein. * Schnell-löslich.

Dosen	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	Ko.
Mk.	2.40,	1.25,	0.65.	

Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Gegründet 1863.

Feste, billigste Preise.

Weihnachts-Ausverkauf Geschwister Alsberg

Große luftige Verkaufsräume
in 3 Etagen.

Mainz, Ludwigstraße 3 (Neubau)
Telephon 393.

Central-Heizung.

Von Montag, den 20. November a. c. bis Weihnachten

verkaufen wir

Sämtliche **Kleiderstoffe**
Sämtliche **Seidenstoffe**
Sämtliche **Tuche u. Buxkins**
Sämtliche **Damenwäsche**
Sämtliche **Teppiche, Gardinen**
Sämtliche **Portièren, Läufer,**
Möbelstoffe, Tisch-
decken etc.

mit

15⁰/₀

Rabatt.

Der Rabatt wird an der Kasse in Abzug gebracht.

Die Preise stehen auf den Etiquettes deutlich vermerkt.

In der Abteilung für Damen-Confection sind

sämtliche Costumes, Jaquettes, Umhänge, Golfsaces, Abendmäntel, Blousen, Jupons und Kindermäntel im Preise bedeutend ermäßigt.

Nichtgefallendes wird bis zum 31. Dezember bereitwilligst umgetauscht.